

	<p>Objekt: Kaffeekanne und Tasse aus dem Sortiment RATIONELL mit Mitropa-Schriftzug</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 4839/01-DDR</p>
--	---

Beschreibung

Die Kanne des RATIONELL-Geschirrs ist zylindrisch geformt mit einem nach innen versetzten Fuß. Auf der einen Seite fließt der Rand in einen winkelförmigen Henkel, diametral gegenüber zieht er sich über die Schnaupe und bedeckt diese teilweise. Die Schnaupe formt frontal gesehen ein Rechteck und endet mit einem abgerundeten Winkel nach unten. Die Öffnung in der Schnaupe ist kreisrund. Der zylindrische Deckel sitzt auf der Kanne auf und beide, Kannenrand sowie Deckel, sind so geformt, dass beim Eingießen der Deckel an der Kanne arretiert bleibt. Eine leichte Vertiefung auf dem Deckel und der nach innen versetzte Fuß der Kanne ermöglichen ein sicheres Stapeln der Gefäße. Die ansonsten weiß gehaltene Kanne trägt den Schriftzug MITROPA.

Die Tasse ist wie die Kanne zylindrisch geformt mit einem nach innen versetzten Fuß. Der Henkel sitzt tief unten an der Außenseite der Tasse. Seine Enden sind an die Außenfläche gefaltet. Die Tasse trägt ebenfalls den Schriftzug MITROPA.

Das RATIONELL-Geschirr von Margarete Jahny und Erich Müller wurde verbreitet beim Reisegastronomie-Betrieb Mitropa eingesetzt, weshalb es oft auch als „Mitropa-Geschirr“ bezeichnet wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan

Maße:

Kanne (8 cm Durchmesser, 10,5 cm Hoch) ;
Tasse (8 cm Durchmesser, 6 cm Hoch)

Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 1969
	wer	VEB Vereinigte Porzellanwerke Colditz
	wo	Colditz
Form entworfen	wann	
	wer	Margarete Jahny (1923-2016)
	wo	
Form entworfen	wann	
	wer	Erich Müller (Glasgestalter) (1907-1992)
	wo	

Schlagworte

- DDR-Design
- Geschirr (Hausrat)
- Kaffeekultur
- Kaffeekännchen
- Kaffeeservice
- Kanne
- Porzellan
- Service (Geschirr)
- Tasse

Literatur

- Axel Drieschner (2019): Von Durax zu Meladur – Die Spur des Bauhauses in der Gefäßgestaltung der DDR. Weimar, Seite 63 ff
- Günter Höhne (1998): Die Anmut des Rationalen. Margarete Jahny: Metall, Glas, Keramik. Design für die Serie. 1951-1990. Dessau, Seite 55 ff
- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin, Seite 60 ff
- Günter Höhne (2009): Die geteilte Form. Deutsch-deutsche Designaffären 1949-1989. Köln, Seite 146 ff
- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, Seite 144, 150 u. 258
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, Seite 279 ff